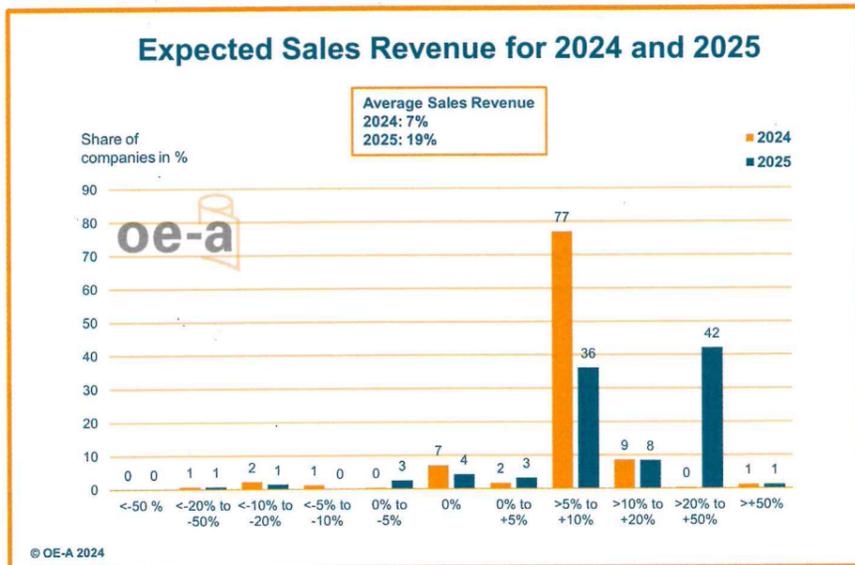


OE-A-Umfrage zum Geschäftsklima 2024

Die halbjährliche Umfrage wird von der OE-A (Organic and Printed Electronics Association) einer internationalen Arbeitsgemeinschaft im VDMA, durchgeführt. Die Umfrageergebnisse zeigen für 2024 ein erwartetes Umsatzwachstum von 7 Prozent, was im Vergleich zur letzten Umfrage (März 2024: 13 Prozent) einen deutlichen Rückgang darstellt. Der Optimismus für 2025 bleibt jedoch bestehen, mit einer prognostizierten Umsatzsteigerung von 19 Prozent.



Die Umsatzprognose von +19 Prozent für 2025 unterstreicht die optimistische Haltung der Industrie. Für 2024 werden jedoch sowohl für den Umsatz als auch für den Auftragseingang deutlich niedrigere Wachstumsraten als in der Umfrage vom März 2024 erwartet. Die Branche kämpft mit Gegenwind aufgrund globaler wirtschaftlicher und geopolitischer Hindernisse sowie einer Verlangsamung im Automobilssektor, insbesondere bei Elektrofahrzeugen. Das führt zu weniger und verzögerten Aufträgen, nur 6 Prozent der Unternehmen planen ihre Investitionen in die Produktion in den nächsten sechs Monaten zu erhöhen (gegenüber 53 Prozent im März 2024). Fast Zweidrittel

(57 Prozent) geben an, das Investitionsniveau im nächsten halben Jahr nicht zu kürzen. Nach den Wolken - vielversprechende Aussichten für 2024.

Während die gedruckte Elektronikindustrie momentan in trüben Gewässern navigiert, deuten die Zeichen für 2025 auf vielversprechende Wachstumsmöglichkeiten hin. Sowohl bei der Beschäftigung als auch für Forschung und Entwicklung (F&E) gibt es klare Zeichen. Die jüngsten Umfrageergebnisse zeigen eine deutliche Verschiebung in der Beschäftigungslandschaft, 46 Prozent der Unternehmen planen, ihre Belegschaft in den nächsten sechs

Monaten aufzustocken. Dies ist eine Trendwende gegenüber März 2024, als nur 7 Prozent der befragten Unternehmen planten mehr Mitarbeiter einzustellen. Darüber hinaus ist ein

bedeutender Anstieg der F&E-Aktivitäten zu verzeichnen, fast die Hälfte der Unternehmen (46 Prozent) geben an die F&E ausweiten zu wollen.

„Die Branche der flexiblen und gedruckten Elektronik steht angesichts globaler wirtschaftlicher Unsicherheiten und einer Abkühlung im Automobilssektor vor kurzfristigen Herausforderungen. Dennoch sind wir zuversichtlich, was die Zukunft angeht. Die reduzierte Wachstumsprognose für 2024 spiegelt zwar in Teilen eine abwartende Haltung wider, aber es gibt deutliche Anzeichen für eine Erholung im Jahr 2025“,

kommentiert **Dr. Klaus Hecker**, Geschäftsführer der OE-A, die Ergebnisse der aktuellen Geschäftsklimaumfrage.

Kurzfristige Abkühlung 2024, aber positive Aussichten für 2025

- Umsatzprognose für 2025: + 19 Prozent im Vergleich zu 2024
- Wachstumserwartung für 2024 nicht erreicht
- Positive Entwicklung bei Beschäftigung sowie Forschung & Entwicklung

LOPEC 2025

International Exhibition and Conference for the Printed Electronics Industry
February 25-27, 2025
 Messe Munich, ICM, Germany
www.lopec.com



„Nachhaltige Methoden setzen ein immer deutlicheres Signal an die Identifizierbarkeit von Gütern.“

Ralf Ritzert, Leiter Marketing
 cab Produkttechnik GmbH & Co KG
www.cab.de

Zielvorgabe: ökologischer Weitblick

Der Bedarf an grünen Lieferketten wächst. Gründe sehe ich mehrere: Branchenspezifisch verändern sich die Richtlinien. Kunden, Geschäftspartner und Lieferanten fordern in Vergabeverfahren Nachweise ein. Unternehmen spüren den Druck, bestehende Praktiken zu überdenken und im Sinne der Schonung von Ressourcen weiter zu verbessern.

Hier punkten unsere neuen Druck- und Etikettiersysteme HERMES QL. Sie bedrucken Logistiketiquetten ohne Trägermaterial. Die Branche spricht von Linerless. Nach dem Verspenden der Etiketten entfallen so weltweit zig Tonnen Abfall. Es passen mehr Etiketten auf Rollen, die damit leichter im Transport sind. Stillstände in Anlagen verringern sich durch weniger Rollenwechsel. Mit der gleichen Rolle lassen sich Etiketten in verschiedenen Ausführungen und Größen drucken. Ein Schneidemeser schneidet die Etiketten jeweils auf die gewünschte Länge ab. Industrie und Umwelt profitieren. Welcher Unternehmer freut sich nicht über ökologisches Gleichgewicht als Garant wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit?



„Mit vielen, neuen Produkten starten wir bei Datalogic ins Jahr 2025 und freuen uns daher jetzt schon auf neue Marktchancen.“

Jürgen Heim, Sales Director DACH,
 Data Capture
 Datalogic S.r.l Niederlassung Central-Europe
www.datalogic.com

Mit mehr Nachhaltigkeit und Sicherheit ins Jahr 2025

Vor allem in den Bereichen Retail und Transport & Logistik sehen wir Wachstumsmöglichkeiten, da hier die Wettbewerbssituation kontinuierliche Investitionen in neue Technologien erfordert. Dabei spielen aber nicht nur technologische Innovationen wie der verstärkte Einsatz von KI eine wichtige Rolle, sondern auch Nachhaltigkeits- und Servicekonzepte die Produktlebenszyklen verlängern und dadurch Total Cost of Ownership senken. Im Bereich Mobile Computer kommt noch der Punkt Sicherheit mit dazu, der viele Anwender vor große Herausforderungen stellt. Daher setzen wir verstärkt auf Konzepte, die regelmäßige Firmware Updates beinhalten und arbeiten eng mit unseren Partnern zusammen, um zu gewährleisten, dass wir ganzheitliche Service- und Sicherheits-Lösungen anbieten können. Im Umfeld der herstellenden Industrie sehen wir für das neue Jahr eine leichte Erholung der Marktsituation und reagieren bereits jetzt darauf, indem wir unsere Kompetenzen in den Bereichen stationäre Scanner Lösungen, Bildverarbeitung, Sensorik und Sicherheit bündeln.



„Als langjähriger Hersteller von auto-id Systemen sehen wir, dass die Nachfrage nach innovativen RFID-Lösungen weiter steigen wird.“

Martin Hartwigsen, Business Development Manager
 Deister electronic GmbH, www.deister.com

Zukunftsfähige RFID-Systeme

Insbesondere im Bereich Industrie 4.0, IoT und in der Logistik suchen Unternehmen weiter nach Möglichkeiten, ihre Lieferketten transparenter und effizienter zu gestalten und die Produktion zu optimieren - RFID spielt dabei eine Schlüsselrolle. Ein klarer Trend ist die Entwicklung kostengünstigerer und leistungsfähigerer RFID-Tags und -Lesegeräte, die auch in neuen vertikalen Märkten Einzug halten. In Kombination mit Künstlicher Intelligenz (KI) eröffnen sich zudem neue Möglichkeiten, um große Mengen an RFID-Daten in Echtzeit auszuwerten und fundierte Prognosen zu treffen. KI hilft, Muster und Trends in Produktions- und Lagerdaten zu erkennen, was die Effizienz und Entscheidungsfindung erheblich verbessert. Für uns bedeutet dies nicht nur technologische Innovation, sondern auch die enge Zusammenarbeit mit Partnern und Kunden, um maßgeschneiderte, zukunftsfähige RFID-Systeme bereitzustellen.

